

## Mitgliederversammlung 2021 beim Ökumenischen Hospiz-Dienst Malsch e.V.

„Es ist viel Weinen in der Welt“ – so begann der Impuls zur Mitgliederversammlung. Dem setzte Pfarrer Claudius Zeller in seinem eindringlichen Impuls die christliche Hoffnung entgegen: unsere Tränen sind aufgehoben und wir sind gehalten von unserem Schöpfer. Wir können all das Schwere, das unser Leben und Sterben begleitet in die Hände Gottes legen und uns geborgen fühlen. Das macht uns Mut und gibt Gelassenheit für unser eigenes Leben, für unser Tun und für die Begleitung von Sterbenden.

Momentan stehen 15 Hospiz-Begleiterinnen für die ambulante Begleitung von Sterbenden zur Verfügung, begann die Vorsitzende Marianne Grässer, die zugleich Einsatzleiterin ist, ihren Jahresbericht. Im vergangenen Jahr 2020 wurden von den Begleiterinnen in ca. 300 ehrenamtlichen Stunden 31 Einsätze bei Sterbenden und Trauernden geleistet; im aktuellen Jahr sind es bereits 16 Einsätze. Zwischen Februar und Juni konnten aufgrund des Lockdowns keine Einsätze geleistet werden und auch Besuche waren nicht möglich. Testpflicht in den Pflegeheimen und Hygienevorschriften allgemein machten es schwierig, die passenden Hospizbegleiterinnen zum Einsatz zu bringen. Durch die Impfungen ist die Situation besser geworden, aber es werden doch immer wieder neue Mitarbeitende für die Hospizarbeit gebraucht. Die Begleiteten und ihre Angehörigen sind dankbar, wenn ihnen in der Zeit des Abschieds jemand zur Seite steht, der sich auskennt und mit der Situation umzugehen weiß.

Wir hoffen, im Oktober diesen Jahres das begonnene Ausbildungsseminar abschließen zu können und wünschen uns, dass die eine oder andere als Begleiterin bei der Hospizarbeit in Malsch dabei bleibt.

Neben der eigentlichen Sterbe- und Trauerbegleitung gibt es auch einiges zu tun bei der Vorbereitung und Durchführung des Café Lichtblick (monatlich sonntags nachmittags im Theresienhaus) sowie des Trauerspaziergangs (vierteljährlich sonntags angeboten), für Weiterbildung, Trauerbesuche vor Ostern und vor Weihnachten. Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitarbeitenden sehr herzlich für ihr Engagement.

Seit April/Mai 2021 ist das Hospiz-Büro in angemietete Räumlichkeiten umgezogen. Von der Renovierung und den vielgestaltigen Vorbereitungen technischer und organisatorischer Art berichtete die Schriftführerin Hildegard Jung.

Die Mitarbeitenden des ÖHD sind alle ehrenamtlich tätig. Die nötigen Ausgaben (Fahrtkosten, Bürokosten, Weiterbildungen, etc.) werden durch Spenden und Mitgliedsbeiträge der rund 110 Fördermitglieder finanziert. Von einer soliden finanziellen Grundlage berichtete die Kassiererin Maike Gamerdinger. Dem gesamten Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

2 Mitglieder konnten für 15 Jahre aktive Mitarbeit geehrt werden: Marliese Späth und Gerhard Zimmer. Marianne Grässer bedankte sich bei den beiden für ihre vielfältigen verschiedenen Tätigkeiten über all die Jahre. Sie sind immer im Einsatz, wenn ihre Talente gebraucht werden und engagieren sich mit viel Herzblut.

Auch allen anderen Mitarbeitenden des ÖHD dankte sie für ihren Einsatz und dafür, dass sie viel Engagement und Zeit in diese wichtige Tätigkeit investieren.

Nach 19 Jahren Vorsitz kandidierte Marianne Grässer nicht mehr als Vorsitzende. Einstimmig zu ihrem Nachfolger gewählt wurde Christoph Storz, der seiner Vorgängerin herzlichen Dank und große Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprach – auch im Namen der ganzen Versammlung. Die Wahlen ergaben im weiteren Verlauf wenig Änderungen.

Dem Vorstand gehören an:

Christoph Storz, 1. Vorsitzender

Marianne Grässer, 2. Vorsitzende

Maike Gamerdinger, Kassiererin

Hildegard Jung, Schriftführerin

Sandra Just, Vertreterin der Begleiterinnen

Pfarrer Rainer Warneck (kath.) und Pfarrer Claudius Zeller (ev.) gehören dem Vorstand kraft Amtes an und vertreten die evangelisch und kath. Kirchengemeinde.

Geplant ist im September ein Tag der offenen Tür im neuen Hospizbüro und am Welthospiztag (9. Oktober) ein Infostand im Ort.

Im kommenden Jahr kann der ÖHD sein 20jähriges Bestehen feiern.

Mit nur 10 Euro Jahresbeitrag können Sie als Mitglied die Arbeit des ÖHD unterstützen!!

Kontakt:

Ökumenischer Hospiz-Dienst Malsch e.V., Hauptstr. 81, 76316 Malsch

Tel. 07246 9159124, Mail: [info@hospiz-malsch.de](mailto:info@hospiz-malsch.de), Homepage: [www.hospiz-malsch.de](http://www.hospiz-malsch.de)

Sprechzeiten: Montag 9.00-10.00 Uhr, Donnerstag 17.00-18.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten ist der AB geschaltet, der Rückruf erfolgt zeitnah.